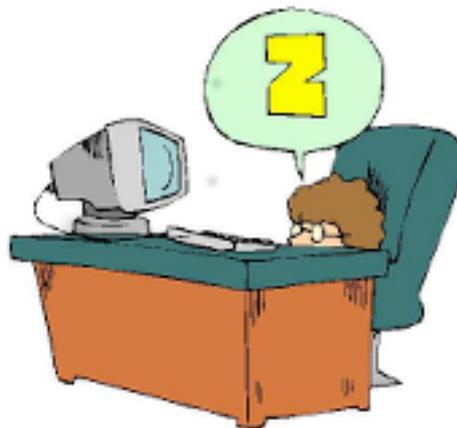


**Gruß der  
Schulleitung**

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,**

mit dieser 55. Ausgabe verabschiedet sich auch „mgw-aktuell“ in die kreative Sommerpause. Den nächsten Newsletter mit neuen Berichten aus dem Mariengymnasium erhalten Sie am 24.08.2015.



Ich bedanke mich herzlich bei den vielen Mitautorinnen und Mitautoren für ihre lebendig geschriebenen Beiträge und die Fotos, ohne die mgw-aktuell so nicht möglich wäre. Sie erzählen und bebildern aus unterschiedlichen Perspektiven, was alles im Zeitraum von nur 14 Tagen am Mariengymnasium

passiert.

Gleichzeitig bedanke ich mich für das Interesse der immer größer werdenden Leserguppe – mittlerweile hat mgw-aktuell 613 Abonnenten - und die Verbesserungsvorschläge, die mich regelmäßig erreichen und die ich immer gerne aufgreife.

Ihnen und euch allen wünsche ich eine gute Restschulzeit des Schuljahres 2014/2015 sowie schöne und erholsame Ferientage nah und fern.

Auf ein gesundes Wiedersehen zu Beginn des Schuljahres 2015/2016!

Herzliche Grüße  
Ihre  
Christiane Schmidt

## Personalien

Am Ende dieses Schuljahres verabschieden wir uns von drei Kolleginnen: Frau Krämer tritt ein Sabbatjahr an und Frau Kesper geht in den Mutterschafts- und danach in den Erziehungsurlaub. Beiden wünschen wir für die kommende Zeit Gottes Segen, Gesundheit und eine schöne Zeit mit vielen neuen Erfahrungen. Frau Dawane verlässt nach ihrem Referendariat und über vier Jahren voller Unterrichtstätigkeit das Mariengymnasium, um zu ihrem Mann nach Baden-Württemberg zu ziehen. Wir bedanken uns von Herzen für ihren großartigen Einsatz und wünschen ihr für den Start im neuen Umfeld alles erdenklich Gute.

## Hinter den Kulissen von Fernsehen und Hörfunk

Im Rahmen des Praktikums zur Berufsfelderkundung in der Stufe 8 durfte ich an einem Sonntag im Mai einen Tag beim SR mit Thomas Braml (Sportjournalist) verbringen. Zuerst habe ich mit Georg Gitzinger einen Beitrag über den Kanuslalom geschnitten und synchronisiert, später bin ich mit Thomas zum Rundfunk gegangen, wo ich mit in die Sprecherkabine durfte. Am Abend war ich dann bei den Live- Aufzeichnungen der Nachrichtensendung "Aktuell" als Regiegast mit dabei. In dieser Sendung moderiert Thomas den Sportteil. Danach war ich noch einmal als Regiegast bei der "Sport Arena". Die Moderatoren stehen in einer Greenbox, in der sich nur ein Tisch befindet. Dort werden dann von der Regie aus sämtliche Hintergründe, Gegenstände usw. eingespielt. Doch im Sportteil hat der Moderator auf einmal vergessen, dass noch ein Beitrag vom Motorsport kommt. Da kam Hektik in der Regie auf, dass der Zuschauer zuhause nichts merkt, und man hat dann im Fernsehen auch tatsächlich nichts gesehen. Ganz zum Schluss durfte ich noch in den Server-Raum. Von dort aus werden die Daten aus dem Haus geschickt. Ich finde, das ist eigentlich der wichtigste Raum, dennoch ist er sehr unscheinbar. Es war alles für mich sehr interessant und es hat mir Spaß gemacht.

Pauline Springer (8a)

## Im Zoomarkt

Im Rahmen der Essener Potenzialanalyse hat sich bei mir das Handwerklich-Technische Berufsfeld als empfehlenswert ergeben, also machte ich mich auf die Suche nach einer ersten Praktikumsstelle und landete beim Zoomarkt Becke in Essen-Werden. Dieses Fachgeschäft ist auf Aquaristik und Terrarien spezialisiert. Ausgerechnet den bis jetzt heißesten Tag in diesem Jahr, Freitag nach Fronleichnam, hatte ich mir ausgesucht.

Um Punkt 10 Uhr begann mein Arbeitstag mit Fegen des gesamten Ladens. So hatte ich gar keine Möglichkeit, meine Hände in die Taschen zu stecken. Dann entsorgte ich Behälter für die

Messungen des pH-Wertes. Die freundlichen Angestellten zeigten mir wie ich ein Terrarium ausräumen und säubern sollte. Besonders interessant fand ich die Fütterung der Reptilien, welche sich hauptsächlich von Insekten ernähren, aber weil die Vogelspinnen so gefährlich sind, durfte ich nur zuschauen.

Ich habe festgestellt, dass Lagerarbeiten ganz schön anstrengend sein können. Ein Aquariensandsack wiegt zum Beispiel 20kg. Da es an diesem Tag so heiß war, wurde ich netterweise früher entlassen.

Letztendlich war ich erstaunt darüber, dass Kundenberatung nur ein kleiner Teil des Arbeitstages ausmacht und viel mehr im Hintergrund gearbeitet wird als ich vorher dachte. Es war interessant, einen Einblick zu bekommen, den man sonst als Kunde nicht hat.

Felix Weißkamp (8d)

## Sieg im Fotowettbewerb des Bistums

„NO GO – UNSERE WELT IST NICHT IN ORDNUNG“ lautete das Thema des Foto-Wettbewerbs des Bistums Essen, an dem wir, die Schülerinnen des Religionskurses von Frau Leipe der Jahrgangstufe Q1, höchst erfolgreich teilgenommen haben.

Die Idee des Foto-Wettbewerbs war es, ein oder mehrere Fotos zum oben genannten Thema einzusenden. Zu gewinnen gab es dabei einen Foto-Workshop mit dem bekannten und erfolgreichen Fotografen Achim Pohl für den gesamten Kurs.

Nachdem Frau Leipe uns die Teilnahme am Wettbewerb vorgeschlagen und wir begeistert zugestimmt hatten, machten wir uns auch schon eifrig an die Arbeit. So entstanden in mehreren Arbeitsgruppen drei Fotos, die auf ganz unterschiedliche Missstände unserer Gesellschaft hinwiesen, wie z.B. auf Umweltverschmutzung, Drogenkonsum oder die Diskrepanz zwischen arm und reich in unserer Welt. Um die Aussage bzw. die Intention der einzelnen Fotos zu verdeutlichen, verfassten wir jeweils ein Gedicht oder einen Text zu jedem Foto, der die Aussage noch einmal unterstrich. Dann wurden die Beiträge eingereicht. Die Freude war groß, als wir mit unserem Foto „Parallelwelten“ den **ersten Platz** belegten. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit folgenden Worten:

*Eine Frau steht mit mehreren Einkaufstüten an den Händen an einer Haltestelle. An der Seitenwand des Wartehäuschens ist das Plakat einer Hilfsorganisation zu sehen. Im Unterschied zu den vollen Taschen ist die Schale auf dem Plakat nur mit wenigen Reiskörnern bestückt.*

*Die vielen gefüllten Taschen stehen in krassen Gegensatz zu dem kargen Inhalt der Schale. Verstärkt wird dieser Gegensatz durch das Wort „leer“ in der Inschrift des Plakates. Durch einen*

geschickten Bildaufbau wirft die dort stehende Frau einen dunklen Schatten auf die fast leere Schüssel. Das kann durchaus als ein Hinweis auf die Mitverantwortung der Industrienationen für die prekäre Lage vieler Entwicklungsländer gedeutet werden. Das Gesicht der Frau ist nicht zu erkennen, sie bleibt anonym und steht damit stellvertretend für viele Menschen.

Die Fotografin hat ihrem Bild den Titel „Parallelwelten“ gegeben. Ohne den moralischen Zeigefinger zu heben, weist sie mit der Darstellung einer realistischen Alltagssituation auf die soziale Ungerechtigkeit in unserer Welt und zugleich auf den Konsumismus unserer Gesellschaft hin. Ganz im Sinne des Hilfswerks „Brot für die Welt“ gelingt es der Autorin eine beeindruckende Steigerung der Intention des Plakat-Motivs. Sie setzt den Betrachter in die Beobachterrolle und fordert ihn damit zu Interpretation auf.

katholischer Religionskurs Q 1

**Firmenlauf 2015 –  
Wir sind dabei!!  
oder...  
„Der Weg ist das  
Ziel“**

Am **24. Juni 2015** findet um 19.30 Uhr der diesjährige Firmenlauf statt. Als Gemeinschaftsprojekt von 20 Lehrerinnen und Lehrern sowie der gesamten Jahrgangsstufe der Q1 nehmen wir erstmalig mit einer großen Startgruppe an dieser Veranstaltung teil.



Für die Schülerinnen der Q1 ist die Vorbereitung auf den Lauf auch Inhalt des Sportunterrichtes. Erwachsen aus der Schwerpunktbildung „Ausdauer und Fitness“ kam die Idee auf, dieses Unterrichtsvorhaben mit einem konkreten Ziel zu verbinden. Wir haben uns für den Firmenlauf entschieden, da die Länge von 5 km allen realistisch erscheint und die Streckenführung sehr zentral von der Philharmonie bis zur Gruga verläuft.

Dabei soll auch und im besonderen Maße das Laufen in der Gemeinschaft und der Spaß daran, besonders vor Publikum zu laufen, betont werden. Die Schülerinnen haben individuelle Trainingspläne erstellt, mit denen sie sich seit Ostern auf den Lauf vorbereiten. Ziel ist es dabei, je nach Trainingszustand, die 5 km überhaupt bewältigen zu können bzw. die eigene Zeit zu verbessern.

Spontan haben sich 20 Kolleginnen und Kollegen zusammengefunden, die durch ihre Teilnahme dieses Projekt unterstützen...und fleißig dafür trainieren.

Im Vorfeld möchten wir uns bereits bei zwei Partnern bedanken, ohne die wir nicht mit einer so großen Gruppe an den Start gehen

könnten:

Der Kreis der Freunde und Förderer des Mariengymnasiums hat die Kosten für die Startgelder übernommen. Die Lauftrikots wurden freundlicherweise von der Firma SITA Airport IT GmbH „Parkvogel“ gesponsert. Diese Verbindung wurde durch Frau Hofmann, Mutter einer Schülerin der Q 1, hergestellt. Frau Nora Hunger und Herr Joachim Brandt, der Marketing Abteilung, haben die Gestaltung und Bestellung der Trikots koordiniert.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Am **24. Juni** werden also alle gut vorbereitet und mit Spaß und evtl. einem mulmigen Gefühl an den Start gehen. Was uns noch weiter antreiben kann, ist eine tosende Zuschauermenge. Wir möchten Sie und Euch herzlich einladen als Zuschauer an diesem Event teilzunehmen.

Feuert Eure Schule, Mitschüler und Lehrer an, dann wird der Weg für uns alle weniger lang und anstrengend sein.

**Kommt am 24. Juni (Mittwoch) um 19.30 Uhr zum Firmenlauf entlang der Rüttenscheider Straße! Der Zieleinlauf ist in der Gruga.** Wir freuen uns auf Euch!

Christine Richtscheid

Nach einem erfolgreichen ersten Durchlauf im Januar dieses Jahres und dem Berufemarkt im März wird zum Ende des Schuljahres eine weitere Vortragsreihe zu den unterschiedlichsten Berufsfeldern (Medizin, BWL/Steuerrecht, Maschinenbau, Graphik/Design, Kirche als Arbeitgeber, Polizei) in der Stufe 9 stattfinden. Als Referentinnen und Referenten haben sich wieder zahlreiche engagierte Eltern zur Verfügung gestellt, die „aus erster Hand“ über ihr Berufsfeld informieren und im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern Fragen beantworten werden. Allen engagierten Eltern sei jetzt schon ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen!

Helga Helmich

Vortragsreihe zur  
Berufsorientierung in  
der Stufe 9 geht im  
Juni in die 2. Runde

### Terminplan

<b>16.06.2015 (15-18 Uhr)</b>	Kennenlern-Nachmittag für die neuen 5. Klassen
<b>17.06.2015 (19.30 Uhr)</b>	„Gottesdienst Eltern für Eltern“
<b>18.06.2015</b>	Gottesdienst im Forum
<b>18.06.2015</b>	Vorstellung der Berufsfelder in 9. Klasse
<b>18.06.2015</b>	Zeugniskonferenz (Schulschluss: 11.25 Uhr)
<b>19.06.2015 (10 Uhr)</b>	Abiturmesse und Zeugnisausgabe (ganztägig schulfrei)
<b>20.06.2015 (17.30 Uhr)</b>	Aufführung des Oratoriums „Maria“ von Thomas Gabriel

<b>21.06.2015 (17.30 Uhr)</b>	Aufführung des Oratoriums „Maria“ von Thomas Gabriel
<b>22.06.2015</b>	Sportfest
<b>22.06.2015 (19.30 Uhr)</b>	Aufführung der English-Drama-Group
<b>23.-24.06.2015</b>	Projekttag zur Schulfestvorbereitung
<b>25.06.2015</b>	Wandertag
<b>26.06.2015</b>	Letzter Schultag, 10 Uhr Messe in St. Ludgerus (Schluss: 11.25 Uhr)
<b>29.06.2015</b>	– Sommerferien
<b>11.08.2015</b>	
<b>10.08.2015</b>	Schriftliche Nachprüfungen (ab 11 Uhr)
<b>11.08.2015</b>	Mündliche Nachprüfungen (Termine werden individuell mitgeteilt)
<b>12.08.2015 (8.00-13.15 Uhr)</b>	<b>1. Schultag des Schuljahres 2015/2016</b> Klasse 6-Q 2: Beginn um 08.00 Uhr, um 10.00 Uhr Heilige Messe in St. Ludgerus Klasse 5: Beginn um 10.00 Uhr mit der Heiligen Messe in St. Ludgerus, danach

mgw-aktuell 56

erscheint am **24.08.2015**

Herausgeber:

**Mariengymnasium Essen-Werden**  
**Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation**  
 Brückstr. 108  
 45239 Essen  
 Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

[www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de)

verantwortlich: OStD<sup>in</sup> i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter [www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de) Newsletter-Archiv.